Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (1919)

Heft: 8-9

Artikel: Generalversammlung in Basel : Vernissage der schweiz. Kunstausstellung

Autor: Keiser

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-624374

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lich 120 Mitglieder in je 4 Serien von 30 Künstlern ausstellen können. Beginn im Oktober. Die Künstler haben nur die Transportkosten zu tragen.

Unter Verschiedenem wird ein Brief von Geiger (Bern) verlesen, der gemeinsame Maassnahmen wünscht gegen Kunsthändler, die Künstlern den Erlös von Verkäufen zu lange vorenthalten. Wird an die Kommission für das Studium der Frage des Zusammenschlusses der geistigen Arbeit verwiesen.

In einem Brief des « Heimatschutzes » wird die Gesellschaft um Unterstützung gebeten gegen das Ueberhandnehmen der elektrischen Freileitungen. Wird angenommen.

Giugni (Tessin) fragt den Vorstand an, ob die nächste Generalversammlung im Tessin stattfinden könnte. Wird mit Dank für die Einladung in Erwägung gezogen werden.

Righini (Zürich) teilt mit, dass die Galerie Crès (Zürich, Paradeplatz), den Mitgliedern freien Eintritt gewährt.

Die Sitzung wird um 12 Uhr 15 aufgehoben.

Der Sekretär: *Dr. Keiser.*

GENERALVERSAMMLUNG IN BASEL.

Vernissage der schweiz. Kunstausstellung.

Am 15. August vorm. trat in Basel der Centralvorstand zu einer Beratung zusammen und am Nachmittag vereinigten sich die Delegierten zur Vorbesprechung der Traktanden für die Generalversammlung. Nach lebhafter Diskussion, die bis gegen 7 Uhr abends dauerte, fand man sich zu einem gemeinsamen Abendessen im Kunsthallegarten. Gegen 12 Uhr nachts erhob sich der Wunsch, die Ausstellung der Basler zu sehen, die kurz vor der grossen Kunstausstellung eröffnet wurde. Unter dem Aufflammen des elektrischen Lichtes erwachten die Bilder zu intensivem Leben und boten uns eine ganz eigenartige Freude. Am andern Morgen tagte die Generalversammlung im Saal des Grossen Rates und verlief dank der gut vorbereiteten Arbeit rasch und glatt.

Auf den Nachmittag war die Vernissage der 14. schweiz. Kunstausstellung angesetzt. Wilh. Balmer, Vicepräsident der eidgen. Kunstkommission, eröffnete sie als Vertreter des Bundes. Künstler und Kunstfreunde aus der ganzen Schweiz trafen sich in den weiten Sälen, in denen man sich zwischen den extremsten Richtungen bewegt. Ein reichhaltiges Buffet leitete zu der fröhlichen Stimmung über, die ihren Höhepunkt fand im Bankett, zu dem die Sektion Basel die Aktiven der Gesellschaft eingeladen. Während des Tafelns sprachen Reg. Rat Imhoof, Präsident Röthlisberger und A. Mayer als Präsident der Basler Sektion. Graziöse Tänze von Maria Laroche auf dem nächtlichen Rasen erhöhten die gute Stimmung, die während der Schnitzelbank der jungen Künstler in ungehemmte Fröhlichkeit überging.

Dr. K.